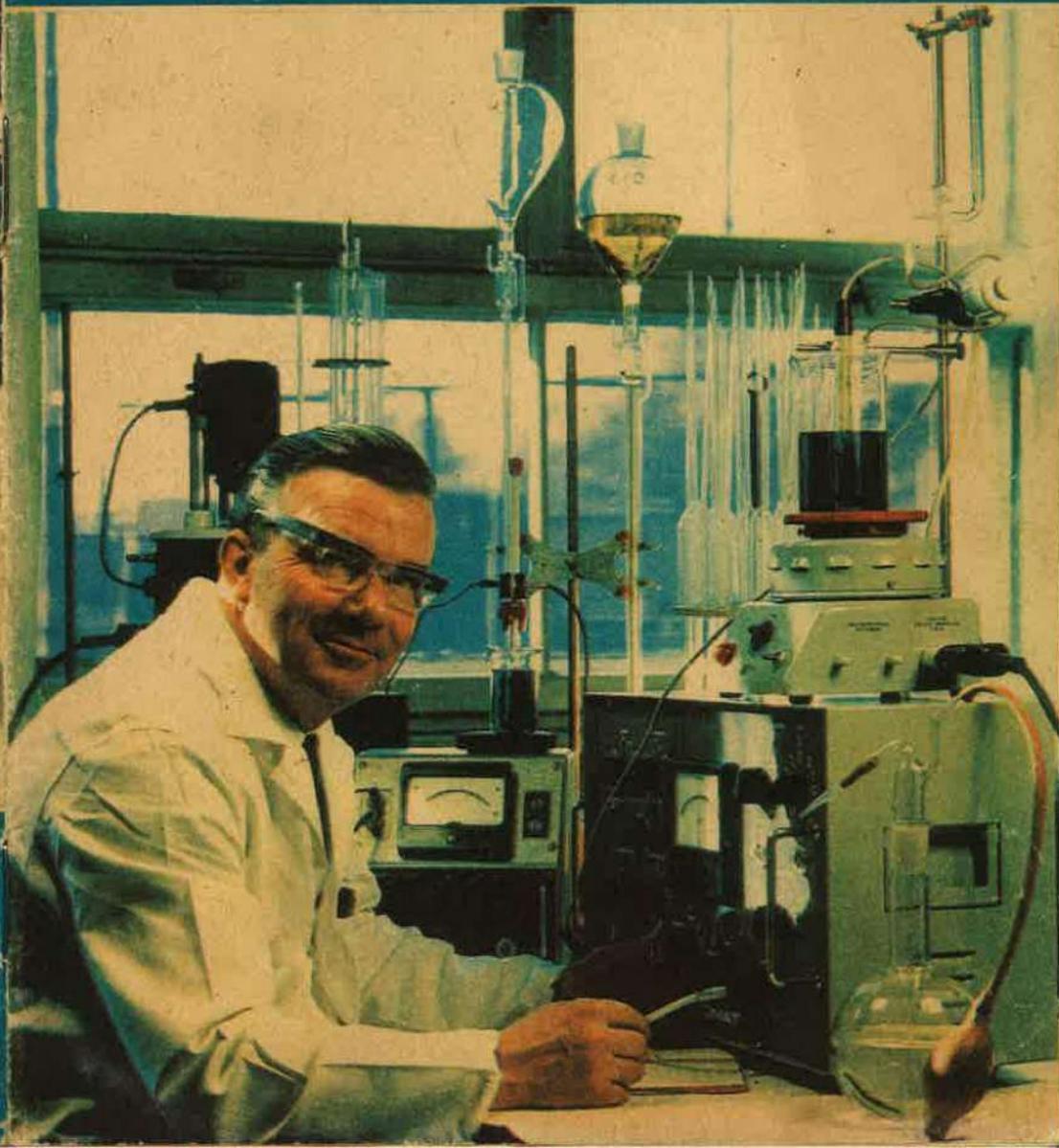
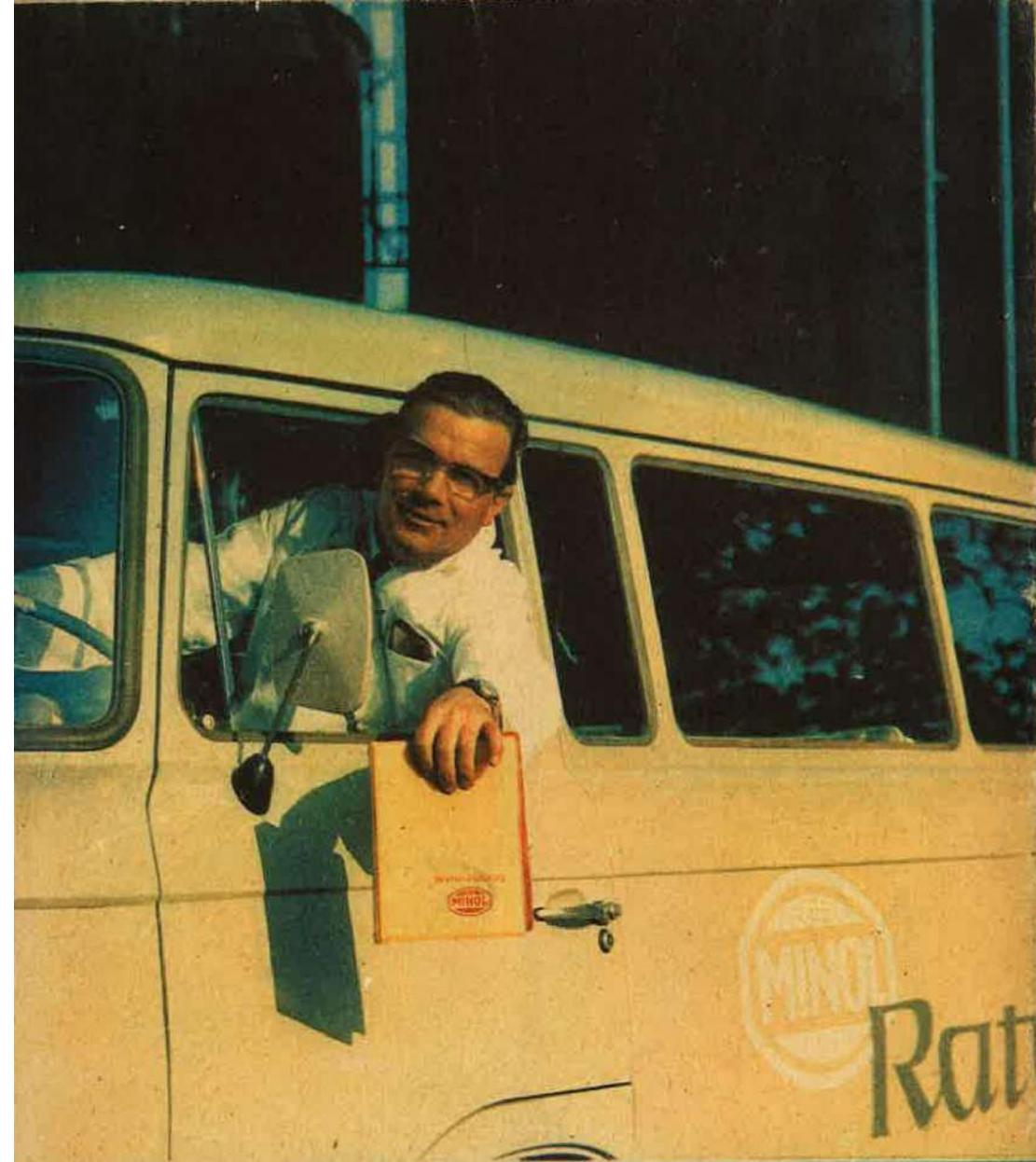




Ratgeber



**DER WARENKATALOG 1968
mit Preisverzeichnis
IHR RATGEBER**

Bücher, die man besitzen sollte.

Fahren ohne Fehler

1000 Tips für richtiges Verhalten im Straßenverkehr. W. Rödiger und K.-H. Edler geben jedem neuen Teilnehmer am motorisierten Straßenverkehr in Text und Bild wichtige ausführliche und befolgenswerte Ratschläge über Entwicklungstendenzen der Motorisierung, Anforderungen an den Fahrzeugführer, die Fahrweise in den verschiedenen Verkehrssituationen, Autobahnfahrten und Urlaubsreisen.

152 Seiten mit 40 Abbildungen und 47 Fotos im Interesse der eigenen Sicherheit. Ein Buch, das auch den „alten Hasen“ noch viel Beachtenswertes bringt.

Preis 9,- M

Pflegen ohne Plage

1000 Tips für richtiges Warten von Kraftfahrzeugen.

Dieselben Autoren geben allen Fahrzeugbesitzern Ratschläge für die Selbsthilfe bei der Fahrzeugpflege. Was man selbst tun soll, tun kann oder sein lassen muß, wie man eine eigene Werkstatt einrichten und ausrüsten muß, erfährt man in anschaulicher und leicht verständlicher Form auf 146 Seiten mit 21 Bildern, 48 Fotos und 2 Tabellen.

Das Fahrzeug stets in fahrbereitem Zustand zu halten, ist leichter geworden für den, der dieses Buch gelesen hat, denn jede Baugruppe des Fahrzeugs ist mit den notwendigen Inspektionsarbeiten für alle Jahreszeiten ausführlich behandelt.

Preis 7,80 M

Nicht nur für den Berufskraftfahrer...

Die Technische Überwachung von Kraftfahrzeugen

Ein Autorenkollektiv erläutert Wege, Notwendigkeiten und Möglichkeiten der technischen Überwachung an Straßenfahrzeugen.

136 Seiten, 32 Abbildungen, 10 Anlagen.

Preis 5,- M

Herausgeber: VEB Minol
108 Berlin, Am Zeughaus 1-2

Redaktionsschluß: November 1967

Druck: (52) Nationales Druckhaus VOB National, 1055 Berlin
BG 050/2,68 100 3514

INHALT:

Anschriften der
MINOL-Filialen

Kleiner Warenkatalog
für den Kraftfahrer

Flüssiggas

Kraftstoffe

Tech. Benzin

Motorenöle

Getriebeöle

Sonstige Schmieröle

Schmierfette

Druckübertragungsmittel

Hilfsstoffe

Autokosmetik

Altölwirtschaft im Betrieb
Erläuterungen von Fach-
bezeichnungen

Lieber Kunde

In unserem letzten Ratgeber gaben wir Ihnen Empfehlungen für den Einsatz von Schmierfetten und den Festschmierstoff Molybdändisulfid. Dem Wunsch unserer Kunden nach einer Zusammenfassung der an unseren Tankstellen gehandelten Produkte kommen wir in diesem Ratgeber gern nach.

Er soll Ihnen helfen, nach den wichtigsten Gebrauchswerteigenschaften eine Auswahl für den richtigen Schmierstoffeinsatz zu treffen. Außer den angeführten Kraft- und Schmierstoffen und den Pflegemitteln halten wir für Sie für die Soforthilfe u. a.:

Zündkerzen, Sicherungen, Ventileinsätze und -kappen, Glühlampen, Kerzenstecker

bereit.

Wir hoffen, daß Sie an Hand dieses Ratgebers das richtige Produkt für den technisch sinnvollen Einsatz in Ihrem Fahrzeug erkennen. Unsere Tankwarte und Kundendienst-Ingenieure unterstützen Sie gern in diesen Fragen. Die im Ratgeber erwähnten Fachausdrücke werden im Anhang erläutert.

Wir sind sehr daran interessiert, daß Sie durch die Anwendung hochwertiger Kraft- und Schmierstoffe sowie Autokosmetika mehr Freude an Ihrem Fahrzeug haben.

Auch der Betankungsvorgang soll für Sie ungestört verlaufen. Beachten Sie darum bitte folgende Empfehlungen:

1. Tanken Sie an den ruhigen Tagen Montag bis Donnerstag!
2. Der gefüllte Reservekanister gehört mit zum Auto.
3. Nacht-Tank-Box-Schlüssel – die zusätzliche Reserve am Schlüsselbund.
4. Lassen Sie Luft und Batterie nicht erst am Wochenende prüfen.
5. Die Farbstreifen an den Tanksäulen erleichtern das Einordnen.
6. Zeitgewinn entsteht Ihnen beim Tanken für volle M-Beträge.
7. Der Vorteil liegt im vollen Tank!
8. Erst von der Säule vorrücken und dann bezahlen!
9. Warenträger an der Fahrbahn fordern zur Selbstbedienung auf.
10. Beachten Sie die Öffnungszeiten der Tankstelle.

Ihr Technischer Kundendienst im
VEB MINOL

Anschriften der MINOL-Filialen

Bei allen Qualitätsfragen und Beanstandungen wollen Sie sich bitte an den technischen Kundendienst in der für Sie zuständigen Filiale wenden.
Bei allen Handelsfragen und Bezugsschwierigkeiten richten Sie sich bitte an die Abt. Handel der jeweiligen Filiale.

VEB MINOL

Berlin 108 Berlin, Am Zeughaus 1–2
Telefon: 2 09 31 85, Fernschreiber: 011 2791–2793
Verkaufsgebiet: Berlin, Hauptstadt der DDR
Bezirk Frankfurt/Oder

Filialen:

Dresden: 801 Dresden, Bremer Straße 22
Telefon: 8 71 12, Fernschreiber: 02 301
Verkaufsgebiet: Bezirk Dresden
Bezirk Karl-Marx-Stadt

Erfurt: 50 Erfurt, Juri-Gagarin-Ring 118
Telefon: 52 20, Fernschreiber: 061 291
Verkaufsgebiet: Bezirk Erfurt
Bezirk Gera
Bezirk Suhl

Halle/S: 402 Halle/Saale, Klement-Gottwald-Straße 11
Telefon: 3 76 01, Fernschreiber: 04 410, 04 454
Verkaufsgebiet: Bezirk Halle
Bezirk Leipzig

Magdeburg: 301 Magdeburg, Seumestraße 2
Telefon: 3 23 01, Fernschreiber: 08 424, 08 423
Verkaufsgebiet: Bezirk Magdeburg

Potsdam: 1502 Potsdam-Babelsberg, Domstraße 10–12
Telefon: 7 88 21/23, Fernschreiber: 015 211, 015 231
Verkaufsgebiet: Bezirk Cottbus
Bezirk Potsdam

Rostock: 25 Rostock, Schwaaner Landstraße 200
Telefon: 3 62 81, Fernschreiber: 031 242, 031 245
Verkaufsgebiet: Bezirk Rostock

Schwerin: 27 Schwerin/Mecklenburg, Barackenstadt, Wismarsche Straße, Baracke 11
Telefon: 55 94, Fernschreiber: 032 285, 032 286
Verkaufsgebiet: Bezirk Schwerin
Bezirk Neubrandenburg

Kleiner Warenkatalog für den Kraftfahrer

Flüssiggas

Flüssiggas

TGL 3073

Technische Forderungen: Propan-Butan-Gemisch
Heizwert etwa 11 000 kcal/kg

Verwendungszweck und
Hinweise:

In Druckgasbehältern (Stahlflaschen) als Heiz-, Wärme- und Leuchtquelle für Haushalt, Camping und Industrie. Bei dem Umgang mit Flüssiggasen müssen die für die Anwendungszwecke erforderlichen Sicherheits- und Eignungsvoraussetzungen erfüllt werden. Sämtliche Verbraucheranlagen sind abnahmepflichtig.
Gefahrklasse A I

Bezug: Flüssiggasvertriebsstelle

EVP:

33	kg-Flasche	24,75	M
22	kg-Flasche	18,70	M
15	kg-Flasche	12,75	M
11	kg-Flasche	10,45	M
5	kg-Flasche	4,75	M
3	kg-Flasche	2,85	M
2	kg-Flasche	1,90	M
0,360	kg-Flasche	0,50	M

Kraftstoffe

Vergaserkraftstoff VK 79

TGL 6428

Technische Forderungen: Dichte bei 15 °C mind. 0,710 g/ml
Bleitetraäthylgehalt höchst. 0,04 Vol.-%
ROZ mind. 79
Färbung gelb

Verwendungszweck und
Hinweise:

Als Kraftstoff für Ottomotoren
Gefahrklasse A I

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 1,40 M/Liter, lose

Vergaserkraftstoff VK 88

TGL 6428

Technische Forderungen: Dichte bei 15 °C mind. 0,720 g/ml
Bleitetraäthylgehalt höchst. 0,04 Vol.-%
ROZ mind. 88
Färbung blau

Verwendungszweck und
Hinweise:

Als Kraftstoff für Ottomotoren
Gefahrklasse A I

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 1,50 M/Liter, lose

Diesekraftstoff

TGL 4938

Technische Forderungen: Dichte bei 20 °C 0,810–0,890 g/ml
Flammpunkt mind. 55 °C
BPA höchst. – 10 °C
Stockpunkt höchst. – 15 °C

Verwendungszweck und
Hinweise:

Kraftstoff für Dieselmotoren.
Für die Lagerung keine verzinkten Behälter verwenden.
Gefahrklasse A III

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 1,40 M/Liter, lose

Technisches Benzin

Katalyt

TGL 3322

Siedegrenzenbenzin 80/110

Technische Forderungen: Siedebeginn: 75 °C
Siedeende: 115 °C

Verwendungszweck und
Hinweise:

Als Wetter- und Lötlampenbenzin, als Feuerzeugbenzin und Heizstoff für Katalytöfen. Geeignet zum Entfetten von Metallteilen und als Waschbenzin.
Schädlich bei Verwendung als Fahrzeugbenzin
Gefahrklasse A I

Bezug: Kleinverteilerlager und Tankstellen.

Aus Sicherheitsgründen kann Katalyt nicht an allen Tankstellen gehandelt werden.

EVP: 0,30 M/Liter, lose

Motorenöle

Erläuterung von Kurzzeichen für Motorenöle

- M = Motorenöl unlegiert
ML = Motorenöl legiert

Die Zahl hinter der Kurzbezeichnung M bzw. ML gibt die Viskosität an (Mittelwert). Die Buchstaben A bis C hinter der Viskositätsbezeichnung bezeichnen die Legierungsstufe.

- A: Premiumöl für Viertakt-Ottomotoren von Pkw
B: Umlauf- und Zylinderöl für normalbelastete Tauchkolben-Dieselmotoren
C: Umlauf- und Zylinderöl für hochbelastete Tauchkolben-Dieselmotoren, Zylinderöl für normalbelastete Tauchkolben-Dieselmotoren

Zweitakt-Motorenöl MZ 22

DAMW-Norm 1202

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 20–25 cSt
Stockpunkt höchstens –30 °C
Besitzt Zusätze (Additives), die hohe Temperatur- und Druckbeständigkeit bewirken. Geringe Neigung zur Ölkohlebildung, Verhinderung bzw. Lösen des Ölkohleansatzes. Verschleißmindernde und Korrosionsschutzeigenschaften. Enthält Bleiausträger, welche die Brückenbildung an Zündkerzen verhindern.

Verwendungszweck und Hinweise: Zur Gemischschmierung von Zweitakt-Ottomotoren.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 3,- M/Liter, lose
0,80 M/150 ml Glasflasche

Motorenöl, legiert ML 30 – C

TGL 21 148
Blatt 2

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 25–35 cSt
Stockpunkt höchstens –25 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Umlauf- und Zylinderöl für hochbelastete Tauchkolben-Dieselmotoren.

Bezug: Z. Z. nur ab Lager

EVP: 3,50 M/Liter, lose

Motorenöl, legiert ML 45 – A

TGL 21 148
Blatt 2

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 40–50 cSt
Stockpunkt höchstens –20 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Premiumöl für Viertakt-Ottomotoren
Alte Bezeichnung „Addinol“

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 2,75 M/Liter, lose

Motorenöl, legiert „Addinol extra“ ML 45 – A – extra

TGL 21 148
Blatt 2

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 40–50 cSt
Stockpunkt höchstens –25 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Premiumöl für Viertakt-Ottomotoren
Mehrbereichsmotorenöl für Ölwechselfristen im normalen Betrieb von etwa 6000 km.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 3,50 M/Liter, lose
4,55 M/1000 ml Alufflasche

Motorenöl, legiert ML 70 – B

TGL 21 148
Blatt 2

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 65–75 cSt
Stockpunkt höchstens –20 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Motorenschmieröl für normalbelastete Dieselmotoren.
Lager bzw. Tankstelle

Bezug: 3,50 M/Liter, lose

EVP: 4,55 M/1000 ml Alufflasche

Motorenöl, legiert ML 95 – B

TGL 21 148
Blatt 2

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 90–100 cSt
Stockpunkt höchstens –15 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Motorenschmieröl für normalbelastete Dieselmotoren.
Lager bzw. Tankstelle

Bezug: 3,50 M/Liter, lose

EVP: 4,55 M/1000 ml Alufflasche

**Motorenöl, unlegiert
M 70**TGL 21 148
Blatt 1

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 65–75 cSt
Stockpunkt höchstens –20 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Motorenöl für normale Betriebsbedingungen

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 2,75 M/Liter, lose
3,80/M 1000 ml Alufflasche

**Motorenöl, unlegiert
M 95**TGL 21 148
Blatt 1

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 90–100 cSt
Stockpunkt höchstens –15 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Motorenöl für normale Betriebsbedingungen

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 2,75 M/Liter, lose
3,80 M/1000 ml Alufflasche

Getriebeöle**Getriebeöl, legiert GL 60**

DAMW-Norm 1203

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 53–68 cSt
Stockpunkt höchstens –25 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Alterungsbeständiges Schmierölraffinat mit Zusätzen zur Erhöhung des Druckaufnahmevermögens und zur Verschleißminderung. Günstiges Kälteverhalten. Für die Schmierung von Schalt- und Achsgetrieben. Einsatz nach Angaben des Fahrzeugherstellers.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 1,15 M/Liter, lose
1,90 M/1000 ml Glasflasche

Getriebeöl, legiert GL 125

DAMW-Norm 1203

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 115–135 cSt
Stockpunkt höchstens –15 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Alterungsbeständiges Schmierölraffinat mit den gleichen Zusätzen wie GL 60.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 1,15 M/Liter, lose
1,90 M/1000 ml Glasflasche

**Getriebeöl,
legiert GL 265**

DAMW-Norm 1203

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 250–280 cSt
Stockpunkt höchstens –10 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Dickflüssiges Schmieröl mit verschleißmindernden Zusätzen. Besonders geeignet für schwerbelastete Getriebe an Fahrzeugen und für Hinterachsen.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 1,25 M/Liter, lose

Sonstige Schmieröle**Obenschmieröl, legiert**

TGL 21 469

Technische Forderungen: Viskosität bei 50 °C 7,5–14,5 cSt
Stockpunkt höchstens –5 °C
Gute Schmierfähigkeit
Lösevermögen für Ölkohlerückstände
Korrosionsschutz

Verwendungszweck und Hinweise: Zusatzmittel zum Kraftstoff; bei Viertaktmotoren zur zusätzlichen Schmierung der oberen Kolbenlaufbahn und der Ventilschäfte. Bei DK-Fahrzeugen zur zusätzlichen Schmierung der Einspritzpumpe (auf 100 l DK max. 1,5 l Obenöl)

Bezug: Lager bzw. Tankstelle

EVP: 3,05 M/Liter, lose
0,5 M/Portionsabgabe 12,5 ml
3,45 M/1000 ml Glasflasche

**Spülöl,
TTH Grundöl R 16**

BGR

Technische Forderungen: Viskosität bei 20 °C 16 ± 4 cSt
Stockpunkt höchstens –5 °C

Verwendungszweck und Hinweise: Zur Reinigung des Schmiersystems im Kfz.-Motor und -Getriebe. Als Spülöl beim Ölwechsel bzw. nach Motorreparaturen.

Bezug: Tankstellen mit Wagenpflege

EVP: 0,82 M/Liter, lose

Auto-Kolloid-Graphit

BGR

Verwendungszweck und Hinweise:

Dickflüssiges Öl mit Graphitzusatz in kolloidaler Lösung

Zusatz zum Motorenöl und Getriebeöl zur Verschleißminderung. Mischungsverhältnis für Motorenöl bei Viertaktmotoren 1:200, für Getriebeöl 1:70.

Bezug:

Tankstelle

EVP:

1,80 M/150 ml Glasflasche

Molybdädisulfid-Ölsuspension

Verwendungszweck und Hinweise:

Als Zusatz zu unlegierten Ölen in hochbelasteten Getrieben und Motoren.

Achtung: Nicht für Getriebe mit Ölbadkupplung!

Bezug:

Großtankstellen

EVP:

8,- M/220 ml Flasche

Schmierfette

Getriebefett GF

Technische Forderungen:

Tropfpunkt mind. 110 °C
Wasser höchstens 0,5%

Verwendungszweck und Hinweise:

Zur Schmierung geschlossener Getriebe an Kraftfahrzeugen, Elektrokarren, Straßenbahnen usw.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

2,55 M/1 kg Kombidose

FAP:

111,80 M/100 kg lose

Getriebefett F 8/P 70

BGR

Technische Forderungen:

Tropfpunkt mind. 110 °C
Wasser höchstens 0,5%

Verwendungszweck und Hinweise:

Spezialfett für Motorengetriebe der Fahrzeuge DKW bzw. IFA F 8 und IFA P 70.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

2,75 M/1 kg Kombidose
1,85 M/500 g Tube

FAP:

136,- M/100 kg lose

Maschinenfett MR 2 bzw. 3

TGL 17 746

Technische Forderungen:

Tropfpunkt mind. 90 °C
Einsetzbar bis zu Betriebstemperaturen von -40 °C bis +80 °C
Walkpenetration 220 bis 295 mm/10* bei 25 °C
Bisherige Bezeichnung:
Abschmierfett oder Staufferfett
*) 220 bis 250 = MF rot 3 (Sprimatenfett)
265 bis 295 = MF rot 2 (Sprimatenfett)

Verwendungszweck und Hinweise:

Für fettgeschmierte Gleitlager mit mittlerer Belastung. Wird verwendet in Handfettpressen, Fußhebelpressen, Zentralfettchmiersystemen und Sprimaten.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

2,70 M/1 kg Kombidose

FAP:

124,60 M/100 kg lose

Wälzlagerfett Ceritol + k 2

TGL 14 819/3

Technische Forderungen:

Tropfpunkt mind. 90 °C
Penetrationsklasse 2

Verwendungszweck und Hinweise:

Zur Schmierung hochtouriger Wälzlager.

Bezug:

Lager

EVP:

4,40 M/1 kg Kombidose

Wälzlagerfett Ceritol + k 3

TGL 14 819/3

Technische Forderungen:

Tropfpunkt mind. 150 °C
Einsetzbar zwischen den Temperaturen von -20 °C bis +100 °C
Günstige Dauerbelastung bei -10 °C bis +85 °C
Penetrationsklasse 3

Verwendungszweck und Hinweise:

Zur Wälzlagerschmierung.

Bezug:

Lager

EVP:

4,40 M/1 kg Kombidose

FAP:

213,50 M/100 kg lose

Wasserpumpenfett WPF, neu

BGR

Technische Forderungen:

Einsetzbar bis zur Betriebstemperatur von 60 °C

Verwendungszweck und Hinweise:

Dient der Schmierung von Kühlwasserpumpen und Lagerstellen, die mit Wasser in Berührung kommen.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

1,65 M/250 g Tube

FAP:

189,- M/100 kg lose

Pol- und Kontaktfett

BGR

Technische Forderungen:

Wasserfreie technische Vaseline
Tropfpunkt mind. 45 °C

Verwendungszweck und Hinweise:

Zum Einfetten von elektrischen Kontakten und als Polfett für Autobatterien, als Korrosionsschutz.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

3,70 M/1 kg Kombidose

0,50 M/50 g Tube

FAP:

273,- M/100 kg lose

Druckübertragungsmittel

Bremsflüssigkeit

DAMW-Norm 1201

Technische Forderungen:

Stockpunkt max. - 55 °C
Wirkt nicht korrodierend. Schont Schläuche und Manschetten, greift Gummi nicht an.
Nicht mischbar mit Bremsflüssigkeit aus der CSSR und UdSSR.

Verwendungszweck und Hinweise:

Als Druckübertragungsmittel für Bremsen.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

5,90 M/1000 ml Glasflasche

2,00 M/250 ml PVC-Flasche

5,15 M/Liter, lose

Hydrauliköl, unlegiert, Hydro 7-55

TGL 139-017

Technische Forderungen:

Viskosität bei 50 °C 7 cSt
Stockpunkt höchstens -55 °C

Verwendungszweck und Hinweise:

Einsatz in hydraulischen Anlagen.
Besonders geeignet für den Pkw Trabant 601 als „Hycomatöl“ für den Kupplungsautomaten.

Bezug:

Kleinverteilerlager und Tanklager

EVP:

3,35 M/Liter, Glasflasche

GAP:

250,70 M/100 kg

Hilfsstoffe

Stoßdämpferöl

BGR

Technische Forderungen:

Stoßdämpferöl ist ein Gemisch von Mineralölen unter Zusatz von Kolloid-Graphit.
Schwarze Flüssigkeit
Viskosität 8 bis 11 cSt/50 °C
Stockpunkt höchstens -40 °C

Es hinterläßt keine Rückstände, verharzt und schäumt nicht. Temperaturbeständig. Hohes Dämpfungsvermögen.

Verwendungszweck und Hinweise:

Für alle hydraulischen Stoßdämpfer

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

3,- M/1000 ml Glasflasche

1,90 M/500 ml Glasflasche

2,25 M/Liter lose

Glyantin

TGL 13655

Technische Forderungen:

Dichte: 1,120 bis 1,125 g/ml bei 20 °C
Siedegrenzen 180 bis 260 °C

Eine neutrale Flüssigkeit, die, mit einem Korrosionsschutzmittel versetzt, Metalle (außer Zink), Leder, Gummi und Lacke nicht angreift. Es ist frei von Salzen aller Art, die zur Korrosion und Ablagerung führen könnten.

Hält das Kühlsystem sauber und verdampft nicht bei normaler Temperatur.

Verwendungszweck und Hinweise:

Zuverlässiges Frostschutzmittel für Kühlwasser von Fahrzeugmotoren.

Mischungsverhältnis für Temperaturen bis zu -20 °C

Kühlflüssigkeit	Glyantin	Wasser
Liter	Liter	Liter
5	1,9	3,1
8	3,1	4,9
10	3,8	6,2
15	5,7	9,3
20	7,6	12,4

Spätestens nach einem halben Jahr wieder ablassen und Kühlsystem mit warmem Wasser durchspülen.

Bezug:

Lager bzw. Tankstelle

EVP:

5,20 M/1000 ml Glasflasche

4,70 M/Liter, lose

Schloßöl-Spray BGR
Silikon-Frostschutzöl in Spray-Flasche
Achtung! Flasche steht unter Druck, sie darf nicht über 50 °C erwärmt oder gewaltsam geöffnet werden.
Verwendungszweck und Hinweise: Gegen Einfrieren von Autoschlössern
Bezug: Tankstellen
EVP: 3,65 M/35 g Aluf flasche

Autokosmetik

Autopolitur BGR
Aussehen: weiße, viskose Emulsion
Gefährdungsgruppe III
Verwendungszweck und Hinweise: Zur Erneuerung des Hochglanzes verwitterter und getrüübter Hartlackflächen sowie zur Herstellung des ersten Hochglanzes in den Lackierereien.
Die in der Politur enthaltenen Schleifmittel beseitigen sämtliche Fett- und Ölspuren von der Oberfläche des Lackes und schleifen verwitterte Lackschichten ab. Kleine Kratzer und Rillen werden ausgeglichen; so daß die Lackoberfläche vollkommen eben wird.
Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 2,85 M/500 ml Glasflasche

Autoschnellwäsche BGR
Aussehen: hellbraune Flüssigkeit
Gefahrklasse A II
Gefährdungsgruppe III
Verwendungszweck und Hinweise: Zur schnellen Reinigung von Kraftfahrzeugen durch Einreiben und anschließendes Nachreiben. Bewirkt schnelles Lösen und Entfernen von allem, besonders aber fett-haltigem Schmutz unter nachträglicher Bildung eines Öl-schutzfilmes.
Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 0,68 M/125 ml Glasflasche
1,90 M/500 ml Glasflasche
3,05 M/1000 ml Glasflasche

Autoshampoo-Konzentrat BGR
Aussehen: goldgelbe, klare Flüssigkeit
Verwendungszweck und Hinweise: Zur Naßwäsche von Kraftfahrzeugen. Das neutrale, lackschonende, stark oberflächenaktive und gut schäumende Autoshampoo löst, möglichst in lau-warmem Wasser verdünnt, Straßenstaub und Schmutz von allen Flächen.
Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 0,40 M/18 g Kissen
2,75 M/250 ml PVC-Flasche

Chrom- und Metallputz, Chromglanz BGR
Aussehen: hellbraune Paste
Verwendungszweck und Hinweise: Zur Pflege metallener Innen- und Außenbeschläge, beseitigt Flecken und Kratzer.
Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 0,70 M/50 ml Tube
1,00 M/60 g Tube

Autopolish-Spray BGR
Verwendungszweck und Hinweise: Ausgezeichnetes Lackpflegemittel für nitro- und alkydharzlackierte Karossen. Das Präparat garantiert leichte Polierbarkeit und ergibt einen hochglänzenden, mechanisch widerstandsfähigen, wasserabweisenden Film.
Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 6,- M/315 g-Flasche

Antirost-Spray BGR
Verwendungszweck und Hinweise: Vorzüglicher Korrosionsschutz und zugleich Schmiermittel für Scharniere, Schlösser und alle beweglichen Teile des Fahrzeuges, die starker Korrosionsgefahr ausgesetzt sind. Beachten Sie beim Gebrauch der Flasche, daß Klei-dungsstücke nicht benetzt werden, da Verschmutzungs-gefahr besteht.
Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 6,25 M/330 g Flasche

Graphitlösung

BGR

Technische Forderungen: Dichte bei 20 °C 0,880 bis 0,900
Viskosität bei 20 °C 45–60 cSt
Flammpunkt mind. 150 °C
Stockpunkt –25 °C

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 3,25 M/1000 ml Glasflasche

„Klar-Sicht“-Autofenster-Antibeschlag­tuch

BGR

Verwendungszweck und Hinweise: Zur Verhinderung des Beschlagens der Scheiben im Kraftwagen.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 1,50 M/Stück

Polierwatte

BGR

Aussehen: flauschige, reinweiße Vliese

Verwendungszweck und Hinweise: Als Polier- und Reinigungsmittelträger sowie als Auspolierballen.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 1,65 M/250 g Packung

Globo-Autobalsam

BGR

Aussehen: Rosafarbene, viskose Emulsion, silikonhaltig

Verwendungszweck und Hinweise: Dient als Schnellglanzmittel für gut erhaltene NC- und Kunstharzlackierungen an Kraftfahrzeugen.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 3,25 M/250 ml Flasche

Globo-Wachspolitur

BGR

Verwendungszweck und Hinweise: Zum Aufpolieren und zur Pflege leicht erblindeter Nitro- und Kunstharzlackierungen. Hinterläßt dauerhaften Wachsschutzfilm.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 4,70 M/250 ml Tube

Scheibenreiniger

BGR

Verwendungszweck und Hinweise: Zur Reinigung der Fahrzeugscheiben; entfernt Insektenreste, Öl- und Silikonschleier.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 1,70 M/250 ml Polyäthylen-Sprühflasche

Schleifpaste (grob, mittel, fein)

BGR

Aussehen: hellgraue bis braune Paste

Verwendungszweck und Hinweise: Zum Vorschleifen von frisch aufgetragenen NC-Hartlackflächen vor der Feinbearbeitung mit Autopolitur. Die grob- bzw. mittelkörnige Paste wirkt beim Schleifen auf die Lackoberfläche spanabhebend; die feinkörnige Paste gleicht durch Deformationsarbeit etwa noch vorhandene Rillen auf der Oberfläche des Lackes aus.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 1,70 M/250 ml Pappdose

Teerentferner

BGR

Aussehen: hellbraune, klare Flüssigkeit
Gefahrenklasse A II
Gefährdungsgruppe II

Verwendungszweck und Hinweise: Zum Aufweichen und Entfernen von Teer- und Asphalt-spritzern auf Karosserie- und Chassisteilen.

Bezug: Lager bzw. Tankstelle
EVP: 1,80 M/250 ml Glasflasche

Altölwirtschaft im Betrieb

Altöle sind gebrauchte Öle, die infolge Alterung bzw. Verunreinigung nicht mehr einsetzbar sind.

Bedenkt man, daß erdölreiche Länder wie die Sowjetunion, die USA u. a. die Altölerfassung und -aufbereitung wirtschaftlich in größerem Umfang betreiben, so ist es verständlich, daß wir als Erdöl-Importland die eigenen Reserven nutzen müssen.

Durch das Sammeln, Erfassen und Aufbereiten von Motoren-Altöl konnten bisher wertvolle Devisen beim Erdölimport eingespart werden.

Motoren-Altöl ist lt. VO vom 7. 1. 54 ablieferungspflichtig. Für 100 kg Motoren-Altöl zahlt der VEB Minol 25,- M. Bei Abholung durch unsere Altöl-Saugwagen wird eine Transportgebühr gemäß PAO 3030/3 erhoben. Alle Einzelheiten der Erfassung von Motoren- und Industrie-Altölen können aus der „Richtlinie über das Erfassen, Abliefern und Aufarbeiten von Motoren- und Industrie-Altölen“, gültig ab 1. Juni 1967, entnommen werden.

Erläuterung von Fachbezeichnungen

Additives: Zusätze zu Kraft- und Schmierstoffen, die deren ursprüngliche Eigenschaften verbessern oder über längere Zeit erhalten sollen. Durch spezifische Additives lassen sich z. B. folgende Wirkungen erzielen: Oxydationsschutz, Korrosionsschutz, Reinigungswirkung, Dispergierwirkung, Unterdrückung der Schlamm- und Schmutzbildung, Verbesserung der Schmierfähigkeit, Stockpunktniedrigung, . . .

BGR: Betriebliche Güterrichtlinien.

Bleiausträger: Bleitetraäthyl verbrennt im Motor zu Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Wasser und Bleioxid. Da Bleioxid als fester Bestandteil im Motor verbleiben würde, könnte es zu der unerwünschten Brückenbildung an Zündkerzen kommen. Der Bleiausträger sorgt dafür, daß sich anstelle schwerflüchtigen Bleioxids leichtflüchtiges Bleichlorid bzw. Bleibromid bildet, das den Motor mit den Auspuffgasen verläßt.

Bleitetraäthyl: Giftige Flüssigkeit, löslich in Kohlenwasserstoffen, wirksames Antiklopfmittel für Vergaserkraftstoffe.

BPA: Abkürzung für beginnende Paraffinausscheidung.

Prüfverfahren zur Ermittlung der Kältebeständigkeit von Dieselmotorkraftstoffen. Als BPA wird diejenige Temperatur in °C bezeichnet, bei der eine sichtbare Trübung oder Ausscheidung von Paraffin oder anderen (meistens festen) Inhaltsstoffen beginnt. Die Probe wird gleichmäßig fortschreitend und ohne zu rühren abgekühlt und auf Trübung oder Ausscheidungen geprüft.

Centistokes: Die Einheit der kinematischen Viskosität ist das Stokes. Gebräuchlich ist die Verwendung des 100. Teiles eines Stokes, das Centistokes. Abk. cSt. Wasser hat z. B. bei 20,2 °C eine kinematische Viskosität von 1 cSt.

Dichte: Verhältnis der Masse eines Stoffes zu seinem Volumen.
Dimension: Gramm je Milliliter (g/ml). Dichtebestimmung von Mineralölprodukten TGL 14 812.

Fettbezeichnungen: Schmierfette sind im allgemeinen konsistente (plastische) Schmierstoffe, die überall dort zum Einsatz kommen, wo eine Ölschmierung nicht sinnvoll oder nicht möglich ist. Im wesentlichen sind Schmierfette seifengedickte Öle.

Beschaffenheit und Struktur sind sehr verschieden.

Wichtige Qualitätsmerkmale sind unter anderem das Konsistenz-Temperatur-Verhalten, die Walk- und Strukturstabilität, das Verhalten gegenüber Wasser, die Alterungsbeständigkeit im Dauereinsatz, das Abdichtungs- und Haftvermögen und die Druckaufnahmefähigkeit.

Verhalten gegenüber Wasser:

Vorzeichen — (minus) = unzureichend wasserbeständig bei 50 °C,

Vorzeichen + (plus) = ausreichend wasserbeständig bei 50 °C.

Einsatztemperaturen und Kälteverhalten:

Kurzzeichen k = Einsatzgrenze — 20 bis + 100 °C,

Kurzzeichen a = Einsatzgrenze — 55 bis + 80 °C (für Kälteklimat).

Konsistenznummer: Die Konsistenz ist eine wichtige Stoffeigenschaft. Sie charakterisiert den Weichheitsgrad des Fettes abhängig von Temperatur und mechanischer Be-

anspruchung. Maß für die Konsistenz ist die Eindringtiefe eines Metallkegels in die Fettprobe bei 25 °C in 0,1 mm Einheiten.

Es gibt Konsistenznummern 00 bis 7, das heißt, je höher diese Zahl, desto fester ist das Fett.

Flammpunkt: Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur (bezogen auf einen Druck von 760 mm), bei der sich in einem Tiegel aus der zu prüfenden Flüssigkeit unter den Bedingungen der jeweiligen Norm Dämpfe in solcher Menge entwickeln, daß sie mit der über dem Flüssigkeitsspiegel stehenden Luft ein entflammbares Gemisch bilden.

Gefahrklassen: Brennbare Flüssigkeiten nach § 1, Absatz 1, der ABAO 850/1 werden nach ihrer Mischbarkeit mit Wasser in die Gefahrklassen A und B, innerhalb der Gefahrklassen nach dem Flammpunkt in die Gefahrklassen A I, A II und A III bzw. B I, B II und B III eingeteilt.

Gefahrklasse A

Zur Gefahrklasse A gehören Flüssigkeiten und Mischungen oder Lösungen, die sich mit Wasser nicht oder nur teilweise vermischen lassen.

Gefahrklasse B

Zur Gefahrklasse B gehören Flüssigkeiten und Mischungen oder Lösungen, die sich mit Wasser in beliebigem Verhältnis vermischen lassen.

Unterteilung der Gefahrklassen

Brennbare Flüssigkeiten der Gefahrklasse A und B rechnen zur: Gefahrklasse A I bzw. B I, wenn ihr Flammpunkt unter +21 °C liegt, Gefahrklasse A II bzw. B II, wenn ihr Flammpunkt im Bereich von +21 °C bis +55 °C liegt, Gefahrklasse A III bzw. B III, wenn ihr Flammpunkt über +55 °C bis +100 °C liegt.

Heizwert: Die Wärme, die bei der vollkommenen Verbrennung von 1 kg eines festen oder flüssigen bzw. 1 Nm³ eines gasförmigen Brennstoffes frei wird. Dimension kcal/kg oder kcal/Nm³.

Oktanzahl: Maß für die Klopfestigkeit. Je nach angewandter Methode werden bei der Prüfung nach der Motormethode Motoroktanzahlen (MOZ) und nach der Researchmethode Researchoktanzahlen (ROZ) ermittelt.

Penetration: siehe Fettbezeichnung.

Premiumöl: Mildlegiertes Öl für Viertakt-Ottomotoren.

ROZ: siehe Oktanzahl.

Stockpunkt: Als Stockpunkt eines Mineralöles gilt diejenige Temperatur in °C, bei der das Öl beim Abkühlen unter den Bedingungen der TGL 0-51 583 gerade aufhört zu fließen.

Tropfpunkt: Der Tropfpunkt ist die Temperatur eines Fettes in °C, bei der der erste Tropfen des schmelzenden Fettes vom Metallnippel der Tropfpunktapparatur nach TGL 0-51 801 abfällt.

Viskosität: Die Viskosität oder Zähflüssigkeit (Innere Reibung) ist eine durch molekulare Wechselwirkung hervorgerufene Eigenschaft von Stoffen, die durch die Temperatur stark beeinflusst werden kann.

Man unterscheidet dynamische und kinematische Viskosität.

Die Einheit der dynamischen Viskosität ist das Poise (P). $1 P = 1 \text{ gcm}^{-1} \text{ sec}^{-1}$. Gebräuchlich ist das cP = $0,01 \text{ gcm}^{-1} \text{ sec}^{-1}$.

Die kinematische Viskosität ergibt sich aus der dynamischen Viskosität

$$\text{kinematische Viskosität} = \frac{\text{dynamische Viskosität}}{\text{Dichte}}$$

Die Einheit der kinematischen Viskosität ist das Stokes (St). $1 \text{ St} = 1 \text{ cm}^2 \text{ sec}^{-1}$. Gebräuchlich ist das cSt = $0,01 \text{ cm}^2 \text{ sec}^{-1}$.

Wagenpflegeplan Typ Trabant 601

MOTOR	2-Zylinder 2-Takt-Ottomotor
Hubraum:	594,5 cm ³
Verdichtungsverhältnis:	7,6 : 1
Kühlung:	Luft
KRAFTSTOFF	VK 79 (ROZ 79) VK 88 (ROZ 88) Normverbrauch auf 100 km (TGL) : 6,8 l Gemisch 33,3 : 1 Tankinhalt: 24 l (4 l Reserve)
SCHMIERUNG	
Motor:	Gemischschmierung VK : Öl 33,3 : 1
Getriebe:	Motorenöl M 70 Füllmenge: 1,5 l Sommer und Winter
Lenkung:	Fettschmierung
BEREIFUNG	5,20 – 13 schlauchlos alle Räder 1,4 atü
ELEKTRIK	
Zündung:	Batteriezündung 6 V
Akkumulator:	6 V, 56 Ah (Polfett, mit dest. Wasser auffüllen)
Kerzen:	Isolator M 18/240 Elektrodenabstand 0,6 mm
GLUHLAMPEN	
Scheinwerfer	asymmetrisch 45/40 W
Standlicht	6 V/ 2 W
Blinkleuchten	6 V/15 W
Rücklicht	6 V/ 5 W
Bremslicht	6 V/15 W

